



Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie möchten sich über die plastisch-chirurgischen Möglichkeiten einer Ohrkorrektur für sich selbst oder für Ihr Kind informieren. Wir haben für Sie die wichtigsten Informationen zu diesem Thema zusammengefasst. Wir stellen Ihnen im Folgenden gängige Operationsverfahren vor und erklären, was Sie vor und nach der Operation beachten sollten. Dieser Flyer kann ein individuelles Beratungsgespräch jedoch keinesfalls ersetzen.

Uns ist es wichtig, dass Sie mit uns offen über Ihre Erwartungen und Wünsche hinsichtlich der Operation sprechen. Nur wenn Sie Ihre individuellen Erwartungen im Detail mit uns besprechen, können wir Ihnen durch intensive Beratung und Wahl des individuellen Operationsverfahrens realistische Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen.

In der Hand eines erfahrenen Facharztes für Plastische Chirurgie ist die Korrekturoperation bei abstehenden Ohren ein sicherer und komplikationsarmer Eingriff. Weitere Fragen zur bevorstehenden Operation können Sie persönlich mit mir oder meinen Mitarbeitern besprechen. Hierzu vereinbaren Sie bitte einen Beratungstermin in unserer Praxis.

Ihr Privatdozent Dr. med. Dr. med. habil. Ulrich Rieger
Chefarzt der Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Wiederherstellungs- und Handchirurgie

Terminvereinbarung:

T (069) 95 33 - 25 44

oder per Mail plastischechirurgie@fdk.info

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Straßenbahn Linie 16
 - Buslinien 34 und 39
- Haltestelle: MARKUS KRANKENHAUS

Mit dem Auto:

- Von Norden und Osten kommend auf die A661, Abfahrt Heddernheim, auf Rosa-Luxemburg-Str., Abfahrt Bockenheim/MARKUS KRANKENHAUS
- Von Süden und Westen kommend auf die A5, am Nordwestkreuz Abfahrt Miquelallee, Abfahrt Ginnheim, Beschilderung zum AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS

Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Wiederherstellungs- und Handchirurgie

Wilhelm-Epstein-Straße 4, 60431 Frankfurt am Main

T (069) 95 33 - 25 44

F (069) 95 33 - 25 27

plastischechirurgie@fdk.info

www.markus-krankenhaus.de



AGAPLESION
MARKUS KRANKENHAUS

OHRKORREKTUR

Medizinische Exzellenz
Mit Liebe zum Leben

www.markus-krankenhaus.de





Wann wird eine Ohrkorrektur durchgeführt?

Abstehende Ohren sind die am häufigsten auftretende Fehlbildung der Ohren und sind für die Betroffenen oft mit einem hohem Leidensdruck verbunden. Mit einer Operation lässt sich der Knorpel neu formen und somit das Ohr anlegen.

Neben den abstehenden Ohren gibt es auch andere angeborene Ohrmuschelvarianten, die aufgrund ihres Aussehens (z. B. Tassenohren) mitunter als belastend empfunden werden und gut korrigiert werden können.

Die endgültige Form und Stellung des Ohres im Gesicht ist im Alter von etwa fünf Jahren erreicht. Ein Korrekturingriff ist somit ab diesem Alter sinnvoll. Aber auch im Erwachsenenalter kann eine Ohrkorrektur jederzeit vorgenommen werden.

Wie wird die Ohrkorrektur durchgeführt?

Bei der Korrekturoperation wird der Knorpel neu geformt und somit das Ohr angelegt. Dabei wird der Ohrknorpel zunächst etwas ausgedünnt und anschließend mittels feiner Nähte in der neuen Position fixiert. Je nach Fall kann der Schnitt auf der Vorderseite der Ohrmuschel, verdeckt in der äußeren Umschlagfalte, oder auf der Hinterseite des Ohres verlaufen. In manchen Fällen können auch Schnitte auf der Vorder- und Rückseite erforderlich sein.

Die Form, Ausdehnung und Auswahl des jeweils notwendigen Operationsverfahrens können Sie individuell in einem ausführlichen Beratungsgespräch bei uns klären.

Welche Ergebnisse können erzielt werden?

In einigen Fällen kommt es in den ersten Wochen nach der Operation zu einem erneuten Abstehen eines oder beider Ohren, welches einen erneuten Korrekturingriff notwendig macht. Von diesen seltenen Ausnahmen abgesehen ist eine Ohrkorrektur dauerhaft.

Das endgültige Operationsergebnis ist erst nach 2 bis 3 Monaten sichtbar, da erst dann sämtliche Schwellungen abgeklungen sind.

Narkose und Klinikaufenthalt

Die Korrekturoperation wird bei Schulkindern und Erwachsenen in der Regel ambulant in örtlicher Betäubung durchgeführt. Sie können das Krankenhaus noch am selben Tag wieder verlassen. Je nach Alter des Kindes kann es aber sinnvoll sein, den Eingriff in Vollnarkose vorzunehmen. Dann ist mit einem Klinikaufenthalt von einem Tag zu rechnen. Die Operation selbst dauert ca. 1 bis 2 Stunden.

Welche Vorbereitungen sind notwendig?

Vor dem Eingriff sollten Sie gesund sein. Vermeiden Sie Stress und planen Sie keine Verpflichtungen für ca. 7 Tage nach der Operation. Verzichten Sie auf Medikamente, die einen Einfluss

auf die Blutgerinnung haben (z. B. Aspirin). Wir beraten Sie gerne zu allen vorbereitenden Maßnahmen.

Was sollten Sie nach der Operation beachten?

Leichte Schmerzen, Schwellungen, kleine Blutergüsse und eine Berührungsempfindlichkeit der Ohrmuschel nach der Operation sind normal. In den ersten Wochen sollten Sie tagsüber und während des Schlafes ein breites, weiches Stirnband tragen, um ein Abknicken der Ohrmuschel zu vermeiden.

Führen Sie in den ersten Wochen nach der Operation keine körperlich anstrengenden Aktivitäten aus und treiben Sie in dieser Zeit keinen Sport. Sie sollten mit einer Arbeits- bzw. Schulunfähigkeit von ca. einer Woche rechnen.

Eine erste Kontrolle vereinbaren wir bereits am Tag nach der Operation. Die Fäden werden ca. 10 Tage nach dem Eingriff entfernt.

Sollten nach der Operation Umstände auftreten, die Sie beunruhigen, so rufen Sie bitte in unserer Praxis an. In dringenden Fällen außerhalb der Dienstzeit verlangen Sie bitte den diensthabenden Arzt der Klinik für Plastische Chirurgie im AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS.